

## Pressemitteilung des Bundesverbands Wärmepumpe (BWP) e. V.

### Hitze, Dürre, Katastrophen: Die Wärmepumpe bleibt cool – und schont das Klima

- Die Wärmepumpe ist das einzige Heizungssystem, das im Sommer auch kühlen kann
- Ohne den Abschied von fossilen Brennstoffen im Wohn- und Gebäudereich lässt sich der Klimawandel nicht aufhalten

**Berlin, 8. August 2018.** Dieser Sommer eint Europa. Denn er lässt auch fast alle Nordeuropäer spüren, welche Folgen der Klimawandel für unseren Planeten haben kann. Ernten vertrocknen oder verbrennen, Strom und Wasser werden knapp. Jedoch nicht nur Hitze und Dürre, sondern auch Kälte und Unwetter wie Stürme, Hagel und Starkregen werden nach Einschätzung von Klimaforschern als Folge der Erderwärmung zunehmen. Wann handeln, wenn nicht jetzt?

### Umweltschonende Heiz- und Kühltechnologien: Ein Schlüssel zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emission

Die Erderwärmung wird maßgeblich verursacht durch den kontinuierlich wachsenden Ausstoß von Kohlendioxid. Dabei entfallen knapp 40 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland auf die Bereitstellung von Raumwärme und Warmwasser. Im Pariser Klimaschutzabkommen wurden verbindlich Ziele vereinbart, um die Erwärmung der Atmosphäre zu drosseln. Doch die Energiewende stockt und 13 Millionen überalterte Heizkessel leisten nach wie vor ihren schädlichen Beitrag zur verheerenden Erderwärmung.

### Lieber Wärme ernten als Zukunft verheizen

Unter den modernen Heizsystemen wird die Wärmepumpe von vielen Experten als die wichtigste Heiztechnologie für eine klimaschonende Wärmeversorgung betrachtet. Warum? „Wärmepumpen sind hocheffizient, sie ernten quasi die Energie aus der Umwelt zum Heizen und Kühlen“, so Dr. Martin Sabel vom Bundesverband Wärmepumpe. „Die Potenziale zur Nutzung von Erd- und Umweltwärme sind nach menschlichem Ermessen unbegrenzt und Wärmepumpen können außerdem zur Stabilität des Stromsystems beitragen“, so Sabel weiter. In zahlreichen Studien wird daher geschlossen, dass der Zubau von Wärmepumpen in Deutschland deutlich beschleunigt werden muss.

### Kühltechnologien werden immer wichtiger: Die Wärmepumpe kann nicht nur Heizen

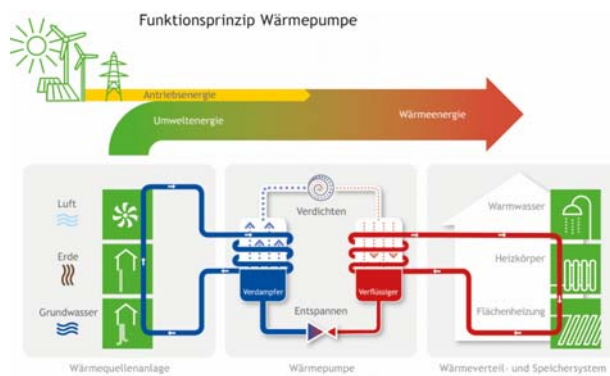
Aufgrund der Erderwärmung und extremer Temperaturen wird uns zukünftig auch das Thema Kühlen auch in Nordeuropa mehr und mehr beschäftigen. Wärmepumpen sind das einzige Heizungssystem, das im Sommer die Raumtemperatur auch absenken kann. Besonders effizient ist die passive Kühlung. Hierbei wird die überschüssige Raumwärme über Erdsonden oder Brunnenanlagen in den Untergrund abgeführt. Die zusätzlichen Investitionskosten in einen Plattenwärmetauscher und eine Umwälzpumpe sind vernachlässigbar. Betriebskosten fallen lediglich für die Zirkulation an. Eine passive Kühlung des Gebäudes über Erdsonden oder Brunnen verursacht praktisch keine Emissionen. Auch Luftwärmepumpen können im sogenannten reversiblen Betrieb Gebäude kühlen.

### Appell an die Politik: Anreize für Heizungstausch schaffen

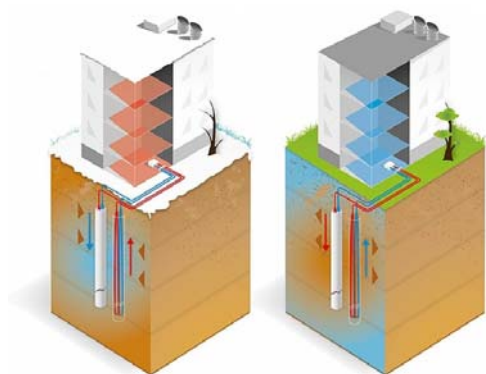
„Abgaben, Steuern und Umlagen treiben den Preis auch für Erneuerbaren Strom in die Höhe, während fossile Brennstoffe kaum belastet werden“, erklärt Martin Sabel. „Wir brauchen endlich eine strategische Ausrichtung der Energiepolitik. Hauptaufgabe muss es sein, dafür zu sorgen, dass sich CO<sub>2</sub>-Einsparungen für Verbraucher und Unternehmen wirtschaftlich lohnen und dass sie bei notwendigen Investitionen für ein klimaschonendes Heizungssystem unterstützt werden“, so Sabel.



*BU: Ist es draußen sehr warm, bietet die Wärmepumpe angenehme Frische in den Innenräumen.*



*BU: Aus nur einem Teil Strom und einem Vielfachen an Umweltwärme produziert die Wärmepumpe das gewünschte Raumklima: Je nach Bedarf wohlig warm oder angenehm kühl.*



*BU: Schematische Darstellung der Wärme- bzw. Kälteverteilung einer Wärmepumpe im Heizbetrieb (links) und Kühlbetrieb (rechts)*

Pressemitteilung des Bundesverbands Wärmepumpe:

„Hitze, Dürre, Katastrophen: Die Wärmepumpe bleibt cool – und schont das Klima“



**Bei Rückfragen oder um weiteres Material anzufordern melden Sie sich bitte gern in Pressebüro.  
Bildmaterial in druckfähiger Auflösung finden Sie unter:**

**<https://www.waermepumpe.de/presse/pressemitteilungen/>**

#### **Über den Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.**

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette rund um Wärmepumpen umfasst. Im BWP sind rund 500 Handwerker, Planer, Architekten, Bohrfirmen sowie Heizungsindustrie und Energieversorger organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren.

Die deutsche Wärmepumpen-Branche beschäftigt rund 20.000 Personen und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 2,5 Milliarden Euro. Derzeit nutzen rund 1 Million Kunden in Deutschland Wärmepumpen. Pro Jahr werden ca. 90.000 neue Anlagen installiert, die zu rund 90 Prozent von BWP-Mitgliedsunternehmen hergestellt werden.

#### **Pressekontakt**

Katja Weinhold (Pressesprecherin BWP)

Hauptstraße 3

10827 Berlin

Telefon: 030 208 799 716

E-Mail: [weinhold@waermepumpe.de](mailto:weinhold@waermepumpe.de)

[www.waermepumpe.de](http://www.waermepumpe.de)